Herrliches Wanderwochenende des Siegerland Turngaus im Naheland

27 Wanderinnen und Wanderer des Siegerland Turngaus verbrachten rund um den Himmelfahrtstag herrliche Wandertage an der Nahe. Von Weiler bei Monzingen, dem kleinen Weindörfchen rund 20 Kilometer von Bad Kreuznach entfernt, startete die bunt gemischte Wandergruppe zu ihren anspruchsvollen Tagestouren.

Die erste Etappe führte direkt von dem herrlichen Hotel auf dem in 2021 eröffneten Weilerer Kirschenweg in einem großen Bogen rund um die beeindruckende Landschaft im Naheland. Dieser genussvolle und aussichtsreiche 13 Kilometer lange Wanderweg um die Gemeinde Weiler und Ihre anliegenden Ortschaften bot viel Abwechslung. Wald, Wiesen, Weinberge, Streuobstwiesen und ein Naturschutzgebiet bescherten immer wieder faszinierende Natureindrücke. Auch die Einkehr in einem Weingut in dem kleinen Weilerer Ortsteil Gonratherhof vervollständigte die Wanderung auf sehr gelungene Weise.

Für den zweiten Wandertag hielt Ehrenfried Scheel mit der VitalTour Rotenfels eine ganz besondere Rundwanderung um und auf die größte Felsformation nördlich der Alpen bereit. Nach dem moderaten ersten Wandertag fühlten sich bei diesem anspruchsvollen Angebot von knapp 20 Kilometern alle Wanderfreunde mehr gefordert. Von Bad Münster am Stein ging es auf guten Naturwegen, aber auch auf vielen schmalen Pfaden durch lichte Hangwälder, vorbei an vielen beeindruckenden Felsen zu zahlreichen Aussichten und kulturhistorisch bedeutsamen Orten in der Region Bad Kreuznach. Die Krönung der mit mehr als 700 Höhenmetern gespickten Tour war die grandiose Aussicht vom Rotenfels. Auf der „Bastei“, direkt an der Abbruchkante des Rotenfels, konnten sich alle kaum sattsehen. Die letzten Kilometer sammelte die Gruppe ausschließlich „Tiefenmeter“, denn es ging zurück hinunter nach Bad Münster am Stein.

Wer glaubte, die Rotenfels-Tour sei nicht zu toppen, hatte sich geirrt. Die letzte Tagestour, die VitalTour Rhein-Grafenstein, bot ein weiteres Highlight. Los ging es im Huttental vis-a-vis des Kurparks Bad Münster mit dem Übersetzen an das andere Ufer der Nahe mit der historischen Handfähre – ein gelungener Einstieg in die Tagestour. Der 15 Kilometer lange Rundweg begeisterte mit den beiden Ruinen Altenbaumburg und Rheingrafenstein, den spektakulären Felslandschaften, prächtigen Kiefernwäldern und urigen Hohlwegen. Immer wieder erlaubte die Streckenführung Panoramablicke in das Naheland und in das Salinental zwischen Bad Münster am Stein-Ebernburg und Bad Kreuznach.

Viel zu schnell vergingen die anstrengenden, aber traumhaften Wandertage im Tal der Nahe. Die Teilnehmer freuen sich bereits auf das Wanderangebot im nächsten Jahr.

Bericht und Fotos: Juliane Scheel